

Leiter der wichtigsten Kooperationspartner einen einheitlichen Standpunkt erarbeiteten. „Ausgangspunkt war immer“, betont Genosse Wagner, „daß sich alle der enormen volkswirtschaftlichen Bedeutung des Vorhabens bewußt waren und demzufolge in ihren Kollektiven den Kampf um Spitzenleistungen an jedem Detail organisierten: Es galt, in Tempo und Qualität Gleichklang zu erreichen.“

Dietmar Helbig kennzeichnet die ideologische Position, um die es ging, in 2 Punkten: **Erstens** mußte jeder begreifen, daß es etwas Großes ist, dabei zu sein bei einem Vorhaben, bei dem es nur durch das Einbeziehen der ganzen volkswirtschaftlichen Kette von der Chemiefaser bis zum Endprodukt zum Beispiel in der Lederwarenindustrie möglich ist, überdurchschnittliche Effektivitätssteigerungen zu erreichen. **Zweitens** mußten sich alle Beteiligten darüber im klaren sein, daß Neues nicht ohne Probleme zu realisieren ist. Kämpferische Haltungen waren also unerlässlich. „Deshalb war es ausschlaggebend“, so ein Einwurf Winfried Wagners, „Genossen in das Parteiaktiv aufzunehmen, die über die notwendige Sachkenntnis verfügen, die aber vor allem Kämpfer für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei sind und in verantwortlichen Funktionen wirken.“

Rechtzeitig jeden mit seinen neuen Aufgaben vertraut machen

Wer Verantwortung übernehmen soll und will, der muß um die Größe der Aufgabe wissen. Deshalb wurden zielgerichtet Gespräche mit den Werkträgern geführt. „Wobei wir als Mitglieder des Aktivs natürlich nicht alle Gespräche selbst führen konnten“, erläutert Genosse Klemm. „Wichtig war, daß wir im Parteiaktiv auch um und über die besten Argumente und Lösungsmöglichkeiten für die Probleme gestritten und gerungen haben.“

„Die notwendigen täglichen Gespräche mit den

Werkträgern, wie die Aufgaben anzupacken sind, welche Probleme dabei auf jeden einzelnen zukommen und natürlich, wie wir sie gemeinsam lösen können, die fanden in den Arbeitskollektiven statt“

- nimmt Genosse Wagner das Wort und schlußfolgert: „Diese Verantwortung kann und soll das Parteiaktiv den Grundorganisationen nicht abnehmen.“ „Wobei sich Langfristigkeit, also die rechtzeitige Orientierung der Werkträgern auf neue Anforderungen - und darauf haben wir im Parteiaktiv in jeder Phase der Entwicklung besonders geachtet - ausgezeichnet bewährt hat“, ergänzt Genosse Partzsch. „Dem kann ich nur zustimmen“, erklärt Ludwig Klemm und berichtet, daß bereits ein Jahr vor Baubeginn der Anlage in Wiesenbad erste Gespräche mit Forschern und den Kollegen, die diese Anlage einmal bedienen sollten, begannen. Und sechs Monate vor dem symbolischen Hammerschlag wußte jeder Mitarbeiter des Forscherkollektivs, was in Wiesenbad mit der Errichtung der Anlage auf ihn zukommt. Beispielsweise, daß er für einen längeren Zeitraum seinen angestammten Arbeitsplatz im Forschungsinstitut für Textiltechnologie in Karl-Marx-Stadt mit einem in Wiesenbad vertauschen und dort gemeinsam mit dem künftigen Bedienungspersonal im 12-Stunden-Rhythmus - eine Woche Tag-, die nächste Woche Nachtschicht - an der Anlage seinen Mann stehen muß.

„Ein Wort noch zu dieser sehr engen Zusammenarbeit Forscher-Arbeiter“, nimmt Lothar Müller den Gedanken auf. „Sie war letztlich der Schlüssel zum Erfolg. Unsere Arbeiter, die vorher nie mit solch moderner Technik zu tun hatten, lernten an der Versuchsanlage im Forschungsinstitut, diese zu meistern, und bauten sie dann gemeinsam mit den Kollegen aus Forschung und Entwicklung hier im Werk auf. Das Wichtigste jedoch: In diesem engen Miteinander lernte man den Partner achten und stachelte sich gegenseitig an, diese Spitzentechnologie so schnell und so gut wie möglich fertigzustellen.“

Karl- Walter Partzsch: Lothar Müller: Ertge Zu-
Kreisleitung der SED half sammenarbeit Forscher
die territorialen Reser- - Arbeiter war der
ven zu erschließen. Schlüssel zumErfolg.

Dietmar Helbig: Es kann *Winfried Wagner:* Kon-
nicht sein, daß nur der struktive, streitbare At-
Partner die schlaflosen mosphäre war Basis für
Nächte hat. erfolgreiche Arbeit.

